

tung der nach Konstanz geschickten Papstbriefe von 1075 brachte seinen Bischof in den Ruf eines entschiedenen Gegners der päpstlichen Reform — ähnlich wie der durch die Bamberger und Leipziger Briefsammlungen bekanntgewordene päpstliche Tadel Hermanns von Bamberg wenigstens teilweise für dessen schlechten Ruf verantwortlich war¹¹²).

III. Der Papstkatalog im Schlettstädter Codex 13

Der Schlettstädter Codex offenbart die Breite von Bernolds wissenschaftlichem Interesse, da er nicht nur die bekannten Streitschriften enthält — den Apologeticus und De prohibenda sacerdotum incontinentia und einen Teil der Epistola III aus dem Briefwechsel mit Bernhard von Hildesheim unter dem Titel De damnatione scismaticorum —, sondern auch Stücke in weniger ausgeprägter, weniger „literarischer“ Form, die Bernolds Gelehrsamkeit ausweisen. Von diesen ist die Papstliste auf fol. 106^r—109^v des Schlettstädter Codex am bekanntesten. Dieser Papstkatalog setzt ein mit *Beatus Petrus apostolus sedit annis XXV mensibus ferme III usque ad XIII Neronis annum* und ist in der Haupttext-hand durchgeführt bis zu Leo IX., der als einhundertvierundfünfzigster Papst bezeichnet wird. Eine spätere Hand (die des „Schreibers von 1099“) setzte den Katalog bis *Urbanus papa annis XI* fort; diese letzten acht Einträge sind insgesamt knapper als der übrige Katalog. Dies ist im wesentlichen die gleiche Papstliste, die sich unter dem Titel *Catalogus sanctorum Romanorum pontificum* am Beginn der Bernold-Chronik in Bernolds Autograph Clm 432 auf fol. 10^r—12^r findet sowie in einer Abschrift dieses Autographs aus dem späten 11. oder frühen 12. Jahrhundert, dem Gengenbacher Codex, jetzt Würzburg Univ.-Bibl. Hs. M.p.h.f. 1—2, auf fol. 11^r—14^v¹¹³). Unter den historischen Schriften der Bodenseegegend findet sich dieser Papstkatalog nur in den Codices der Cronica Bernoldi; so unterscheidet sich zum Beispiel der Papstkatalog der Chronik Muri-Sarnen Hs. 10, fol. 33^r—34^r nach Form und Inhalt wesentlich von dem der Bernold-Codices¹¹⁴). Angaben aus dem Papstkatalog der Bernold-Chronik erscheinen auch in anderen Schriften

¹¹²) Reg. III, 1—3 (S. 242—247): Leipzig, Univ.-Bibl. Hs. 201 fol. 171^{r-v}; Codex Udalrici Nr. 139, 138, 136; Hannover, „Codex I“, Nr. 4, 5, 3. Vgl. Erdmann, Zs. f. bayer. LG 9 S. 12.

¹¹³) Der Katalog ist bei Pertz in seiner Edition der Bernoldchronik, MGH SS 5 S. 395—400, abgedruckt.

¹¹⁴) Die Papstlisten stellen einen Aspekt der allgemeineren Problematik der Bodensee-Chronistik dar, die ich z. Z. untersuche.